

MSC Schatthausen konnte von 0 auf 100 durchstarten

Verein zog bei der Mitgliederversammlung Bilanz – Freude über erste Erfolge nach der Corona-Zwangspause

Schatthausen. (RNZ) Zur Mitgliederversammlung des MSC Schatthausen begrüßte der Vorsitzende Uli Hoffmann die Mitglieder im Clubhaus. Schriftführer Jörg Baum berichtete zunächst von den Aktivitäten im Jahr 2022. Kassierer Jochen Ditton gab einen Überblick zu den Finanzen. Die Jahresbilanz wurde ihm zufolge mit einem Gewinn abgeschlossen. Positive Faktoren waren die endlich wieder durchgeführten Veranstaltungen, Altpapiersammlungen und der Verkauf eines Clubmotorrads.

Den Wirtschaftsbericht verlas Reinhard Philipp: Er informierte über sechs Clubveranstaltungen, bei denen das Bewirtschaftungsteam aktiv war, und dankte allen Helfern für die Unterstützung.

Fahrradtrial-Abteilungsleiter Thomas Kiefer berichtete, dass das Vereinsleben nach Corona von 0 auf 100 durchgestartet sei. Neben neun Läufen zur Süddeutschen Meisterschaft, zwei davon vom MSC ausgerichtet, fanden auch wieder die Deutsche Meisterschaft und die internationalen Wettbewerbe wie vor der Pandemie statt. Zusätzlich richtete der MSC einen Lauf zum neu ins Leben gerufenen „BRV Cup“ aus – das ist eine Serie des Badischen Radsportverbands, um



Sportlich gesehen ging der MSC ebenfalls in die Vollen, wie bei der Mitgliederversammlung deutlich wurde. Foto: Pfeifer

speziell jungen Fahrern den Einstieg in die ersten Wettbewerbe zu erleichtern. Sportlich gesehen sind die Fahrer des MSC ebenfalls voll durchgestartet: Zwei Deutsche und drei Süddeutsche Meistertitel wurden gewonnen.

Bei den „World Youth Games“ in Polen waren fünf Starter des MSC für Deutschland dabei. Simeon Michelbach erreichte bei den „Minimes“ das Podest und wur-

de Dritter. Im Trainingsbetrieb nehmen momentan 35 Fahrerinnen und Fahrer regelmäßig teil, hieß es. Aufgeteilt in sieben Trainingsgruppen boten die Trainer in über 250 Stunden passende Übungen vom Einsteiger bis zu Elite an. Für 2023 läuft bereits die Planung zur Deutschen Meisterschaft im Mai an.

Aus der Motorradtrial-Abteilung berichtete Henrik Waldi, es gebe zehn aktive Fahrer, die an Wettkämpfen teilnehmen.

Hervorzuheben sei der Pokal-Sieger des Deutschen Trials der Über-50-Senioren Matthias Waldi. Es wurden zwei Elektro-Trial-Motorräder für den MSC angeschafft und zwei weitere Elektro-Trial-Motorräder von einem Hersteller ausgeliehen.

Ausgerichtet wurden ein Jugend-Trial-Wochenende im September und das traditionelle Nikolaustrial. Christel Os-

wald-Mosseman informierte, dass die Tourensportler und Oldtimer des MSC zwar an keinen Ausfahrten mehr teilnehmen, dass jedoch regelmäßig Clubabend und Stammtisch stattfinden. Die kommissarische Jugendleiterin Vanessa Surek berichtete von Gemarkungsreinigung, Frühlingsgrillen, Ferienspaß und sechsmaliger Altpapiersammlung.

Nach dem Bericht der Verwaltungsrevisoren wurden Kassierer und Gesamtvorstand entlastet. Alle Vorstandsmitglieder wurden mit großer Mehrheit erneut gewählt: Reimund Wallung als zweiter Vorsitzender, Jochen Ditton als Kassierer, Thomas Kiefer als Abteilungsleiter Fahrrad, Reinhard Philipp für den Wirtschaftsbetrieb und Christel Oswald-Mosseman für sonstige Sportarten und Mitgliedervertretung. Neu gewählt wurde Vanessa Surek als Jugendleiterin. Die Verwaltungsrevisoren Swen Mayer und Gerald Huber wurden wiedergewählt.

Uli Hoffmann informierte die Mitglieder zum Abschluss über den Status der Verhandlungen mit der Stadt Wiesloch zum Pachtvertrag für das Trainingsgelände und Anita Comos gab bekannt, dass sie als Clubhauswirtin Ende Juli 2023 aufhören wird. Ein Nachfolger werde noch gesucht, hieß es.